

Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger



Themen

Datenübermittlungsprozess XSozial-BA-SGB II

Verlängerung der Zertifikate für das Portal XSozial-BA-SGB II

Neue Version 11.5 des Validierungstools VTXSozial

Stichtage und Meldetermine 2018 / 2019

Aktualisierung der XSozial-Handbücher

Datenübermittlungsprozess XSozial-BA-SGB II - BuT

Siehe Artikel „Stichtage und Meldetermine 2018 / 2019“

Siehe Artikel „Verlängerung der Zertifikate für das Portal XSozial-BA-SGB II“

Siehe Artikel „Neue Version 11.5 des Validierungstools VTXSozial“

Interessantes & Wissenswertes für Nutzer der BA-Statistik

Alterspyramide mit SGB II-Quoten

Eingliederungsbilanzen - Daten für 2016 im Internet

Verbleib nach Austritt aus Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung mit Abschluss

Migrations-Monitor: ab sofort mit Daten zur Unterbeschäftigung



Impressum

Produkt: Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger

Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit, Statistik

Informationsstand: 31. August 2017

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Nächste Ausgabe: erscheint am 26. Oktober 2017

Ansprechpartner:

Ansprechpartner für alle Fragen der BA-Statistik ist der jeweils zuständige regionale Statistik-Service. Zum Leistungsangebot zählen die Betreuung der Datenübermittlung nach dem Standard XSozial-BA-SGB II, die Erläuterung des Statistikangebots und der fachlichen Hintergründe sowie die Bereitstellung von Daten und Analysen.

Für technische Fragen der Datenübermittlung nach dem Standard XSozial-BA-SGB II stehen darüber hinaus Ansprechpartner im Zentralen Statistik-Service zur Verfügung.

<p>Statistik-Service Nordost (Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein) Postadr.: Postfach 3747, 30037 Hannover Tel.: 0511/919-3455 Fax: 0511/919-4103456 E-Mail: Statistik-Service-Nordost@arbeitsagentur.de</p>	<p>Statistik-Service Ost (Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen) Postadr.: Friedrichstr. 34, 10969 Berlin Tel.: 030/555599-7373 Fax: 030/555599-7375 E-Mail: Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de</p>
<p>Statistik-Service Südost (Bayern und Sachsen) Postadr.: Regensburger Str. 100 (NOP), 90478 Nürnberg Tel.: 0911/179-8001 Fax: 0911/179-908001 E-Mail: Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de</p>	<p>Statistik-Service Südwest (Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) Postadr.: Saonstr. 2-4, 60528 Frankfurt a. M. Tel.: 069/6670-601 Fax: 069/6670-910307 E-Mail: Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de</p>
<p>Statistik-Service West (Nordrhein-Westfalen) Postadr.: Josef-Gockeln-Str. 7, 40474 Düsseldorf Tel.: 0211/4306-331 Fax: 0211/4306-470 E-Mail: Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de</p>	<p>Zentraler Statistik-Service (ergänzend bei technischen Fragen der Datenübermittlung) Postadr.: Regensburger Str. 104, 90478 Nürnberg E-Mail: Zentrale.CF3-51b@arbeitsagentur.de</p>

Die BA-Statistik im Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, 2017

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger, Nürnberg, August 2017.

Datenübermittlungsprozess XSozial-BA-SGB II



[zur Themenübersicht](#)

Verlängerung der Zertifikate für das Portal XSozial-BA-SGB II

Das Zertifikat für das Internetportal und die kombinierte Upload- und Downloadlösung des Standards XSozial-BA-SGB II ist auf zwölf Monate begrenzt. Daher verlieren alle zum 16.09.2016 erstellten Zertifikate am 17. September 2017 ihre Gültigkeit. Am 18. September 2017 werden die Laufzeit aller Zertifikate generell um ein Jahr verlängert und die neuen Zertifikate per Mail verschickt. Des Weiteren werden auch solche Zertifikate pauschal um ein Jahr verlängert, die erst kurz vor der Verlängerung aktiviert wurden.

Durch die Änderung der Laufzeit wird eine neue Zertifikatsdatei an alle betroffenen Personen per E-Mail übermittelt. Die vorhandene PIN zur Aktivierung des Zertifikates behält in der Regel weiterhin ihre Gültigkeit. In einzelnen Fällen könnte es jedoch notwendig werden, ein neues Zertifikat und somit auch eine neue PIN zu generieren.

Sollte vor Verlängerung der Zertifikate eine Aktualisierung der Kontaktdaten einer zertifizierten Person notwendig sein, senden Sie bitte eine entsprechende Mitteilung bis spätestens 14.09.2017 an folgendes E-Mail-Postfach: Zentrale.CF3-51b@arbeitsagentur.de

Um sicherzustellen, dass Ihr Zertifikat korrekt installiert ist, bitten wir Sie, den Zugriff auf das Portal XSozial-BA-SGB II vor dem Meldezeitraum für den Stichtag Oktober 2017 (13. und 16.10.17) zu testen. Während des Meldezeitraums muss das neue Zertifikat für den Dateiupload funktionieren. Es besteht dann keine Möglichkeit, kurzfristig den Zugriff auf das Portal XSozial-BA-SGB II zu ermöglichen.

Neue Zertifikate, die ab dem 11.09.2017 angefordert werden, werden erst im Rahmen der Verlängerung der bereits aktivierten Zertifikate erstellt und an die neuen Nutzer ausgegeben.

Neue Version 11.5 des Validierungstools VTXSozial

Ab sofort steht im Portal XSozial-BA-SGB II die neue Version 11.5 des Validierungstools VTXSozial für die folgenden ab Stichtag Oktober 2017 gültigen Versionen des XML-Schemas zur Verfügung:

- Version 4.6.0 des XML-Schemas zum Standard XSozial-BA-SGB II.
- Version 1.4.0 des XML-Schemas zum Standard XSozial-BA-SGB II - BuT.

Die folgenden Änderungen wurden in der Version 11.5 des Tools vorgenommen:

- In der Version 4.6.0 des Standards XSozial-BA-SGB II werden u.a. die Felder 2.8 (Zahlmonat), 7.7 (Anspruchsmonat) und 18.5 (Bedarfsmonat) gelöscht. Daher wurden diese Felder auch im Tool aus den Prüfregeln und Fehlermeldungen zu den Kennzahlen der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende entfernt.
- Die Liste der zu prüfenden Merkmale und Ausprägungen der spezifischen Wertebereichsprüfung wurde an die Änderungen der XML-Version 4.6.0 angepasst.

- Die Liste der zu prüfenden Maßnahmen in Modul 13 wurde an die Änderungen der XML-Version 4.6.0 angepasst.

Die neue Version des Tools kann über das Portal XSozial-BA-SGB II (Zugriff nur für Zertifikats-Berechtigte möglich) unter dem Reiter „Validierungstool VTXSozial“ heruntergeladen werden.

Stichtage und Meldetermine 2018 / 2019

Die Stichtage und die Meldetermine der BA-Statistik für die Datenübermittlung nach dem XSozial-Standard für 2018 sowie 2019 stehen unter dem Reiter „Download Dokumente“ des Portals XSozial-BA-SGB II zur Verfügung. Alternativ können die Stichtage und Veröffentlichungstermine der BA-Statistik auch im Internet¹ eingesehen werden.

Aktualisierung der XSozial-Handbücher

Neben der im Sonderinfobrief zur Version 4.6.0 angekündigten fachlichen Anpassung einzelner XSozial-Handbücher gibt es für alle XSozial-Handbücher eine optische Überarbeitung.

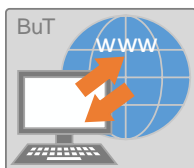
Die überarbeiteten XSozial-Handbücher werden am 4. Oktober 2017 veröffentlicht und erhalten eine neue Versionsnummer.

Eine Aktualisierung ohne fachliche Anpassungen erhalten lediglich folgende XSozial-Handbücher:

- Handbuch - Grundlagen der Datenübermittlung
- Handbuch - Datenübermittlung Bildung und Teilhabe

¹ <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Service/Veroeffentlichungskalender/Veroeffentlichungskalender-Nav.html>

Datenübermittlungsprozess XSozial-BA-SGB II - BuT



[zur Themenübersicht](#)

Siehe Artikel „Verlängerung der Zertifikate für das Portal XSozial-BA-SGB II“

Siehe Artikel „Neue Version 11.5 des Validierungstools VTXSozial“

Siehe Artikel „Stichtage und Meldetermine 2018 / 2019“

Interessantes & Wissenswertes für Nutzer der BA-Statistik



[zur Themenübersicht](#)

Alterspyramide mit SGB II-Quoten

Die „Alterspyramide mit SGB-II-Quoten“² zeigt den Anteil der SGB II-Leistungsberechtigten an der Gesamtbevölkerung. Diese Information wird anhand der SGB II-Quote dargestellt.

Die Betroffenheit bestimmter Personengruppen – wie zum Beispiel arbeitsloser erwerbsfähiger Leistungsberechtigter – lässt sich mit dieser Darstellung optisch gut erkennen.

Die Visualisierung bietet Informationen jeweils zum Dezember eines Jahres, zurück bis ins Jahr 2007, für Deutschland und die Bundesländer.

Neu an der Alterspyramide ist darüber hinaus: Sie kann jetzt ohne Download einer Excel-Datei direkt im Browser angezeigt werden. Außerdem kann nun auf Knopfdruck eine Tabelle mit den Grunddaten und die Grafik als speicherbare Bilddatei (jpg) erzeugt werden.

Eingliederungsbilanzen - Daten für 2016 im Internet

Die Daten zu den Eingliederungsbilanzen 2016, die Sie bereits über das Portal XSozial-BA-SGB II erhalten haben, stehen ab sofort im Internet³ der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Mitte September werden im Internet die Daten über Ausgaben noch um die Informationen der zugelassenen kommunalen Träger ergänzt.

Die Daten werden im gleichen Format wie im Vorjahr bereitgestellt:

- Die Darstellung aller Kennzahlen erfolgt in Form von Regionenübersichten. Über eine Exportfunktion lässt sich der bisherige Tabellenteil je Träger erstellen.
- Die Ausgabe erfolgt im Excel-Format. Sie können den Tabellenteil je nach Anforderung und Schwerpunkt individuell zusammenstellen und in die Eingliederungsbilanz integrieren.
- Die aktualisierte Visualisierung „Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich“ unterstützt Sie bei der Analyse, Interpretation und Bewertung der Daten. Diese finden Sie im unteren Teil der Internetseite.

Die „Regionale Strukturanalyse“ auf derselben Seite im Internet⁴ bietet darüber hinaus Kennzahlen zur Beschreibung des regionalen Arbeitsmarktes.

² <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Interaktive-Visualisierung/Alterspyramide/Alterspyramide-mit-SGB-II-Quoten-Nav.html>

³ <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Eingliederungsbilanzen/Eingliederungsbilanzen-Nav.html>

⁴ <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Interaktive-Visualisierung/Regionale-Analysen/regionale-Strukturanalyse/Analyse-werkzeug-Nav.html>

Verbleib nach Austritt aus Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung mit Abschluss

Die Beurteilung des Erfolgs von Weiterbildungsmaßnahmen konzentriert sich häufig auf die Frage: „Sind Teilnehmende nach Austritt aus der Maßnahme sozialversicherungspflichtig beschäftigt?“ Die Förderstatistik liefert jedoch auch Erkenntnisse, wie gut das Aus- und Weiterbildungsziel zu dem später ausgeübten Beruf passt - also ob die Beschäftigung „maßnahme-adäquat“ ist. Zusätzlich kann betrachtet werden, ob Teilnehmende vorzeitig ihre Weiterbildungsmaßnahmen abbrechen und wie dies die Beschäftigungschancen beeinflusst.

So liegt eine Maßnahme-adäquate Beschäftigung auch dann vor, wenn das Maßnahmeziel nicht exakt mit dem später ausgeübten Beruf übereinstimmt. Zu jedem Beruf gibt es neben den unmittelbaren Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen weitere ähnliche Beschäftigungsmöglichkeiten, die eine intensivere Einarbeitung erfordern. Die Zuordnung basiert auf dem „zentralen Daten- und Steuerungs-pool Berufe (DSPB)“ der BA. Dieser ist u. a. Grundlage für das zentrale berufskundliche Informationssystem „BERUFENET“ und die technische Unterstützung im Vermittlungsprozess der BA. Bereits im vergangenen Jahr wurden diese Analyse-möglichkeiten im Methodenbericht⁵ „Verbleib nach Austritt aus Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung mit Abschluss“ aufgezeigt und erste bundesweite Analyseergebnisse vorgestellt.

Seit Ende Juli steht im Internetangebot⁶ der Statistik der BA nun ein Produkt zur Verfügung, das die Ergebnisse für die TOP 24 Aus- und Weiterbildungsziele darstellt. Enthalten sind jeweils die Daten der vergangenen drei Jahre, für Deutschland, die Bundesländer, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit. Bei regionalen Auswertungen ist zu beachten, dass die Austrittszahlen teilweise selbst bei großen Agenturbezirken wie Hamburg, München oder Köln unter oder nur knapp über der Mindestfallzahl von 20 liegen. Diese ist jedoch für die Darstellung der Eingliederungsquote erforderlich.

⁵ <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Foerderstatistik/Methodenberichte-Arbeitsmarktpolitik-Nav.html>

⁶ https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_1251812/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Form.html?view=processForm&pageLocale=de&topicId=1272856

Migrations-Monitor: ab sofort mit Daten zur Unterbeschäftigung

Der Migrations-Monitor⁷ macht Personen im Kontext von Fluchtmigration in den Daten der BA-Statistik sichtbar. Das Tabellenheft wurde um eine Tabelle ergänzt und enthält nun auch Informationen zur Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) für Deutschland und die Bundesländer. Die Daten liegen nach einer Wartezeit von drei Monaten vor.

Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Personen im Kontext von Fluchtmigration

[zurück zum Inhalt](#)

Tabelle 7: Unterbeschäftigung von Personen im Kontext von Fluchtmigration¹⁾ nach Ländern

Berichtsmonat: April 2017

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Personen insgesamt	Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾		davon (Sp. 1): Personen mit sonstigen Aufenthaltsst	
		absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an in %
	1	2	3	4	5
Arbeitslose	2.568.612	179.211	7,0	291.071	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind (z.B. in der Maßnahme Aktivierung und berufliche Eingliederung)	390.243	49.308	12,6	44.424	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne					
+ Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind (z.B. in Fremdförderung)	2.958.855	228.519	7,7	335.495	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne					
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten (z.B. mit Einstiegsgehd) ²⁾	25.646	56	0,2	1.102	4,3
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)					
	3.588.606	411.237	11,5	395.976	11,0

Datenstand: Juli 2017, Zentraler Statistik-Service

¹⁾ Um die Werte im zeitlichen Verlauf und die Vorjahresvergleiche nicht zu verzerren, wird hier die Komponente "Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalente)" nicht in die Summe eingerechnet

²⁾ [siehe Glossar](#)

³⁾ Der Anteil der Fälle ohne Angabe ist bei der Interpretation - insbesondere bei Vergleichen zwischen Regionen - zu berücksichtigen. Da die Unterzeichnung nicht gleichmäßig verteilt sein muss, kann es zu Verzerrungen kommen.

Deutschland
Deutschland
Schleswig-Holstein
Hamburg
Niedersachsen
Bremen
Nordrhein-Westfalen
Hessen
Rheinland-Pfalz
Baden-Württemberg
Bayern
Saarland
Berlin
Brandenburg
Mecklenburg-Vorpommern
Sachsen
Sachsen-Anhalt
Thüringen

0,4
0,7
0,9
0,4
0,8
2,7
0,8

Deckblatt | Impressum | Inhaltsverzeichnis | Hinweise | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | **7** | 8 | 9 | 10 | 11 | Glossar | Statistik-Infoseite | +

Am 17. August 2017 wurde das Tabellenblatt 11 „Bestand an Teilnehmenden in ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten“ zudem um Förderarten ergänzt, die speziell für Geflüchtete konzipiert sind. Die Daten werden in die Maßnahmeblöcke „Aktivierung und berufliche Eingliederung“ und „Fremdförderung“ aufgenommen.

Das Produkt erscheint monatlich und ist im Internetangebot der BA-Statistik abrufbar.

⁷ https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_4236/Statistischer-Content/Rubriken/Arbeitsmarkt-im-Ueberblick/Personen-im-Kontext-von-Fluchtmigration.html